

## Die jüngsten Initiativen der in Basel beheimateten Ausschüsse und des Forums für Finanzstabilität

### Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS)

BCBS veröffentlicht Zusammenfassung der Diskussionen und Empfehlungen über Terrorismusfinanzierung ...

Im April veröffentlichte der BCBS einen zusammenfassenden Bericht über die Konferenz von Bankenaufsichtsvertretern und Rechtsexperten von G10-Zentralbanken und Aufsichtsinstanzen, die am 14. Dezember 2001 in Basel abgehalten wurde. Schwerpunkt der Konferenz war der internationale Austausch von Finanzunterlagen im Zusammenhang mit dem Kampf gegen die Finanzierung des Terrorismus. Der BCBS erwog die in der Konferenz diskutierten Fragen und fasste eine Reihe von Beschlüssen, u.a.: a) die Bestrebungen fortzusetzen, dass die im Bericht des BCBS vom Oktober 2001 formulierten Standards über die Sorgfaltspflicht der Banken bei der Feststellung der Kundenidentität weltweit übernommen werden;<sup>1</sup> b) die Arbeitsgruppe des BCBS für das grenzüberschreitende Bankgeschäft (die für die erwähnte Zusammenfassung verantwortlich zeichnete) die Abgabe ergänzender Empfehlungen zur Terrorismusfinanzierung prüfen zu lassen; c) die Aufsichtsinstanzen dazu anzuhalten, sicherzustellen, dass geeignete Systeme und Verfahren für das auf Konzernebene konsolidierte Risikomanagement von international tätigen Bankengruppen zur Verfügung stehen;<sup>2</sup> und d) die Erfahrungen der Bankenaufsichtsinstanzen und anderer offizieller Gremien beim Austausch von Informationen über die Bankgeschäfte mutmasslicher Terroristen und terroristischer Organisationen zu analysieren und zu prüfen, ob weitere Schritte erforderlich sind, um einen wirksamen Informationsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene sicherzustellen.

... sowie Erhebung zur Offenlegung von Banken im Jahr 2000

Im Mai veröffentlichte der BCBS einen Bericht über die Ergebnisse einer Erhebung zur Offenlegung von Banken, die auf einer Stichprobe international tätiger Banken aus 13 Ländern beruhte.<sup>3</sup> Wie schon mit einer ähnlichen Erhebung ein Jahr zuvor wurde auch diesmal das Ziel verfolgt, Trends bei der

---

<sup>1</sup> S. *Sorgfaltspflicht der Banken bei der Feststellung der Kundenidentität*, BCBS, Basel, Oktober 2001. Die englische Fassung ist auf der BIZ-Website ([www.bis.org](http://www.bis.org)) verfügbar.

<sup>2</sup> Insbesondere sollen Vereinbarungen über den Austausch von Informationen getroffen werden, damit im Falle von vermuteter Terrorismusfinanzierung ein formales Verfahren zur Benachrichtigung der Aufsichtsbehörden sowohl im Herkunfts- als auch im Aufnahmeland existiert.

<sup>3</sup> S. *Public disclosures by banks: results of the 2000 disclosure survey*, BCBS, Basel, Mai 2002.

Offenlegungspraxis zu ermitteln und dem Bankgewerbe nützliche Hinweise darauf zu geben, welche Offenlegungspraktiken gerade vorherrschen und wo eine verstärkte Offenlegung wünschenswert wäre.

Aus der Erhebung von 2000 geht hervor, dass die grundlegenden Informationen über Eigenkapitalstruktur und -quoten, Rechnungslegungs- und Darstellungsgrundsätze, Kreditrisiko und Marktrisiko ausreichend offengelegt werden; die Offenlegungsrate für diese Punkte liegt in der Regel bei über 80%. Der Umfang der Offenlegung nimmt jedoch im Allgemeinen ab, je höher der Entwicklungsstand und die Komplexität einer Bank sind und je mehr die Informationen eigentumsrechtlich geschützten Charakter haben; Informationen über die Modellierung des Kreditrisikos, Kreditderivate und Verbriefung werden von weniger als der Hälfte der Banken offengelegt.

Gute Offenlegung von Basisinformationen ...

Der Ausschuss hielt fest, dass weitere Verbesserungen möglich sind, und er erwartet, dass die Offenlegung nach Fertigstellung der Vorschläge in seinem neuesten Arbeitspapier zu diesem Thema<sup>4</sup> im Vorfeld der Neuen Basler Eigenkapitalvereinbarung verstärkt wird.

... aber Verbesserungen noch möglich

Insgesamt werden Informationen im Vergleich zu 1999 anscheinend geringfügig häufiger abgegeben. Am bemerkenswertesten ist die Zunahme bei Themen wie komplexe Kapitalinstrumente und das Vorgehen bei Rückstellungen für das Kreditrisiko, Verbriefung sowie operationelle und Rechtsrisiken – Informationen über Verbriefungen sind allerdings nach wie vor nicht sehr häufig. Bei einigen Erhebungsfragen ist offenbar sogar ein Rückschritt festzustellen, d.h. es wurde 2000 weniger häufig informiert als 1999.

Insgesamt geringe Zunahme der Informationshäufigkeit

Im Juni veröffentlichte der BCBS Einzelheiten zu seiner zweiten Datenerhebung über das operationelle Risiko. Mit der Erhebung, die im Mai 2001 begonnen hatte, sollen Informationen über die Verluste von Banken wegen des operationellen Risikos sowie über verschiedene Risikoindikatoren gesammelt werden, damit der BCBS das Regelwerk für die Eigenkapitalunterlegung des operationellen Risikos, das in der Neuen Eigenkapitalvereinbarung vorgesehen ist, weiterentwickeln und verfeinern kann. Die jüngste Erhebung deckt das letzte Geschäftsjahr (2000/01) ab. Der BCBS bat die Banken, die Fragebögen bis spätestens 31. August 2002 auszufüllen und via die nationalen Aufsichtsinstanzen zurückzusenden.

BCBS veröffentlicht Einzelheiten zur Datenerhebung über das operationelle Risiko

Im Juni veröffentlichten der BCBS, die International Organization of Securities Commissions und die International Association of Insurance Supervisors ein aktualisiertes Mandat für das Gemeinsame Forum. Das Forum ist eine Gruppe von Experten unter der Ägide der drei internationalen Aufsichtsgremien, deren Arbeit Fragen zu Finanzkonglomeraten sowie Fragen von gemeinsamem Interesse für die drei Trägergremien umfasst.

Aktualisierung des Mandats des Gemeinsamen Forums

---

<sup>4</sup> S. *Working paper on Pillar 3 – market discipline*, BCBS, Basel, September 2001.

## Forum für Finanzstabilität (FSF)

FSF veröffentlicht  
Liste von Arbeiten  
über solide Finanz-  
systeme ...

Im April veröffentlichte das FSF eine Liste von laufenden und kürzlich veröffentlichten Arbeiten, die für solide Finanzsysteme von Belang sind. Die Liste war anlässlich eines FSF-Treffens in Hongkong am 25./26. März besprochen worden.<sup>5</sup> Ebenfalls im April veröffentlichte das FSF einen Überblick über jüngste Entwicklungen im Bereich der Institute mit hoher Risiko/Eigenkapital-Relation. Darin werden die Fortschritte beschrieben, die hinsichtlich früher geäussert Bedenken über solche Institute erzielt worden sind, und Entwicklungen hervorgehoben, die neue Besorgnisse wecken (wenn sie auch an sich keine Gefährdung der Finanzstabilität darstellen). Der Bericht schliesst mit einer Reihe von Fragen, die das FSF näher untersuchen will.

... und hält  
regionale  
Treffen ab

Im selben Monat hielt das FSF ein erstes regionales Treffen mit mittel- und osteuropäischen Aufsichtsinstanzen bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung ab sowie ein zweites regionales Treffen mit lateinamerikanischen Gremien beim Banco Central do Brasil. Die Teilnehmer tauschten Gedanken über mögliche Schwachstellen von Finanzsystemen, über Probleme im Zusammenhang mit dem Konkurs grosser Unternehmen sowie über laufende Arbeiten zur Stärkung von Finanzsystemen aus.

---

<sup>5</sup> S. *Ongoing and recent work relevant to sound financial systems*, FSF, Basel, März 2002 und *The FSF recommendations and concerns raised by highly leveraged institutions (HLIs): an assessment*, FSF, Basel, März 2002. Beide Dokumente sind auf der Website des Forums ([www.fsforum.org](http://www.fsforum.org)) verfügbar.